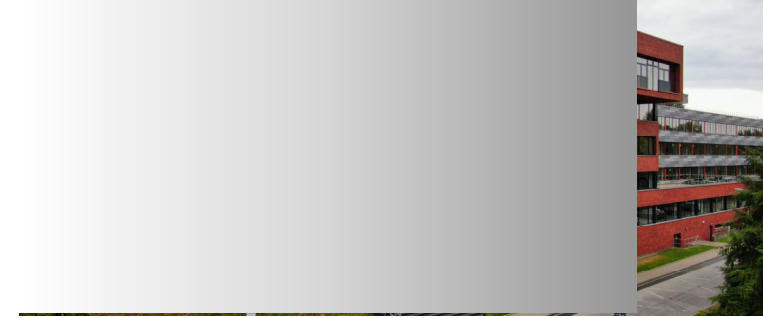


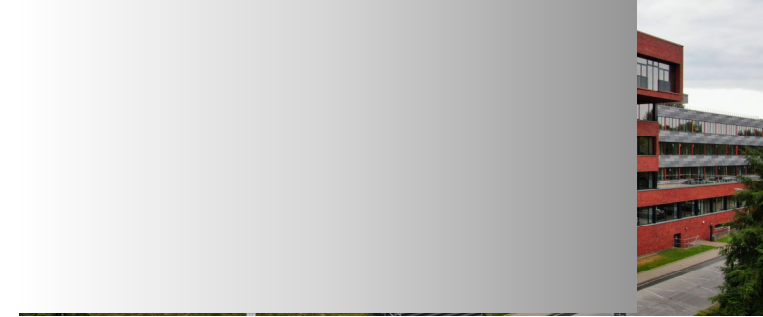
Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum staatlich geprüften Kinderpflegerin/ Kinderpfleger **PIA**





Übersicht/Ablauf

- Informationen über PIA Kinderpflege
- Aufnahme/Schulplatzvergabe
- Finanzielle Förderung
- Lernen in der Praxisintegrierten Ausbildung
- Unterrichtsverteilung
- Prüfungen
- Aufgaben Träger/Schule
- Fragen

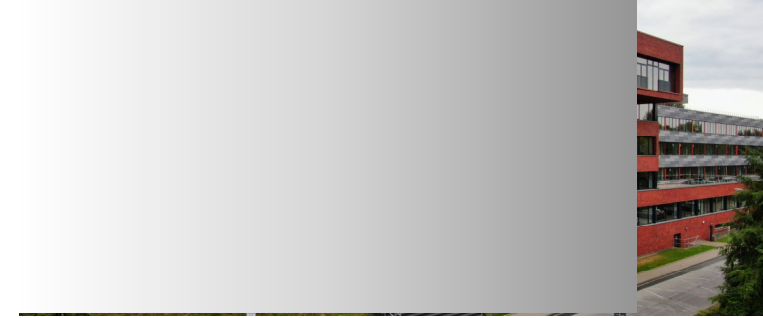


PIA ist...

- eine **Praxisintegrierte Ausbildung** zur/zum staatlich geprüften Kinderpflegerin/ Kinderpfleger, die Theorie und Praxis verzahnt.
- eine Ausbildung, die **zwei Jahre** dauert
- eine Ausbildung in der Regel mit Praktikumsvergütung
- eine Erweiterung zur Vollzeitschulform BFK am Berufskolleg Dieringhausen, um v.a. den **KiTa-Helfer*innen bzw. Alltagshelfer*innen** eine Ausbildungsperspektive zu verschaffen und mittelfristig dem Fachkräftemangel im OBK entgegenzuwirken

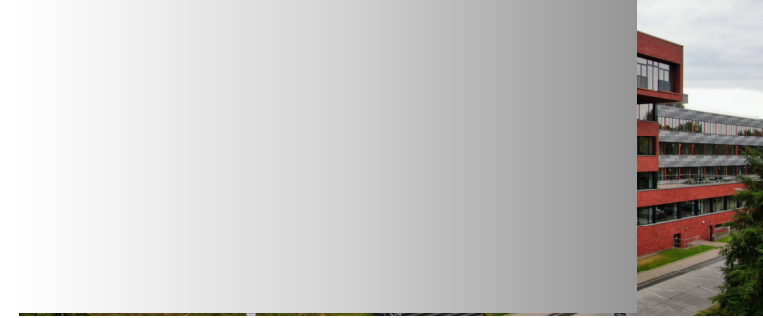


OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN



Aufnahmevoraussetzungen

- Mind. Erster Schulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss **und**
- einen Praktikumsvertrag ab dem 01.08. mit einer Einrichtung, in welcher der Einsatz mit **Kindern von 0-3 Jahren sowie Kindern von 3-6 Jahren** über den gesamten Ausbildungsverlauf gewährleistet ist.
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.



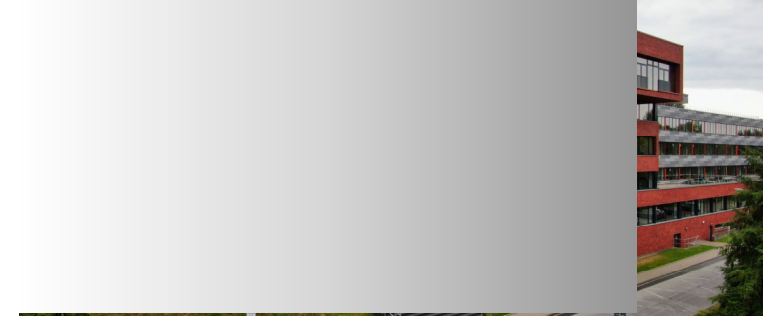
Organisation der Aufnahme

- Anmeldezeitraum: in der Regel Ende Januar bis Ende Februar
- Für eine Anmeldung ist immer ein persönliches Gespräch mit den Lehrkräften der Berufsfachschule obligatorisch
- Terminvereinbarung mit dem Sekretariat

Organisation der Aufnahme

Folgende Unterlagen sind notwendig:

- ✓ Anmeldebogen
- ✓ Lebenslauf
- ✓ Beglaubigte erforderliche Zeugnisse
- ✓ **Ausbildungsabsichtserklärung vom Träger**

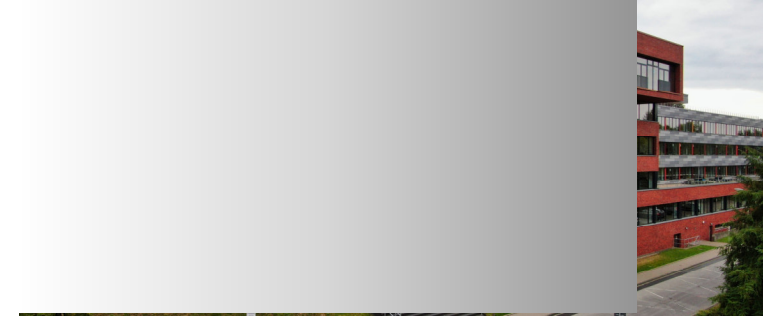




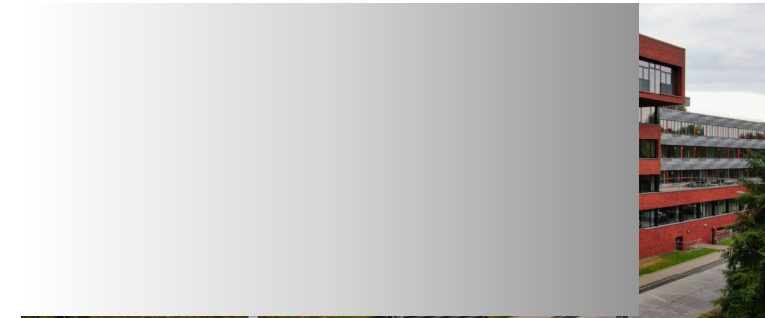
OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN

Vergabe eines Schulplatzes

- Über die Vergabe entscheidet die Berufsfachschule
 - nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen
 - Unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben (siehe 4.1 Kooperationsvereinbarung)
- Voraussetzung für die Aufnahme ist das **Einvernehmen mit dem Träger hinsichtlich der praktischen Ausbildung** (siehe Kooperationsvereinbarung)



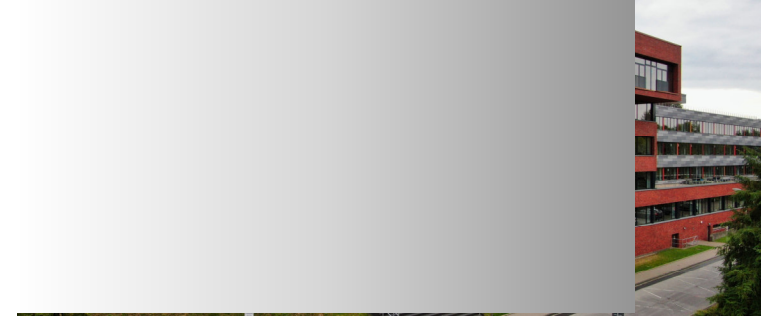
Vergabe eines Praktikumsplatzes



- Die Entscheidung über die Einstellung der Praktikantinnen und Praktikanten obliegt dem Praktikumsgeber.
- Die enge Abstimmung zwischen BK und dem Träger/ den Trägern stellt sicher, dass vor Abschluss des Vertrages die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen gemäß APO-BK zur Aufnahme in die praxisintegrierte Form der BFK gesichert ist.

Vergütung

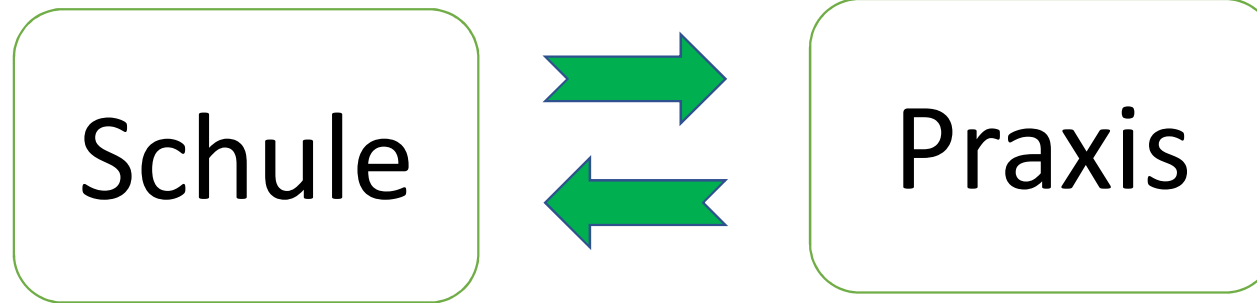
- Der Praktikantenvertrag sieht in der Regel eine Vergütung vor.
- Die Ausbildung zur Staatlich geprüften Kinderpflegerin/ zum Staatlich geprüften Kinderpfleger ist zertifiziert. Bei Vorliegen eines Bildungsgutscheines ist eine Finanzierung über die Agentur für Arbeit grundsätzlich möglich.



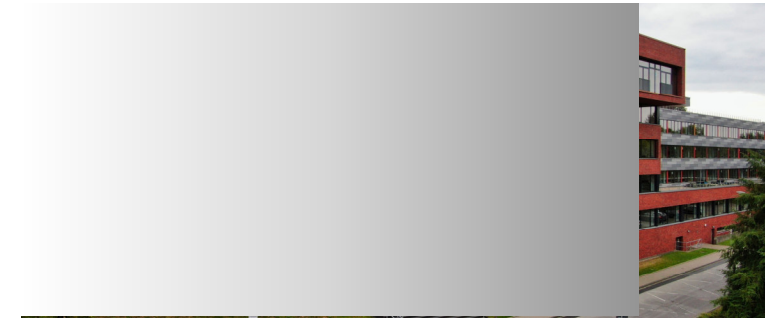


OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN

Lernorte

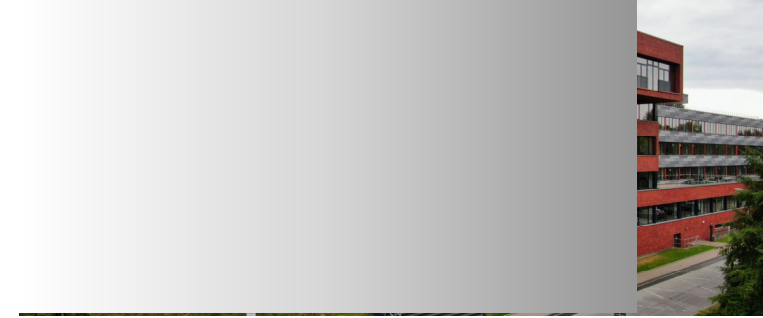


Lernen in beruflichen Handlungssituationen





OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN

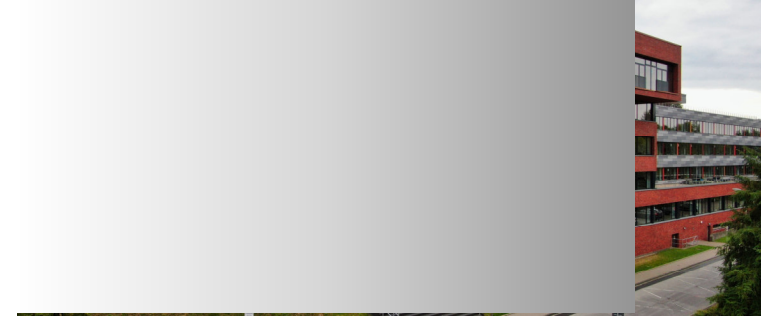


Lernbereiche/Stundenplan

- Der Unterricht ist in Lernsituationen organisiert, welche insgesamt 12 Lernfeldern zugeordnet werden
- unterschiedliche Fächer arbeiten jeweils gemeinsam in den verschiedenen Lernsituationen zusammen



OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN



Lernbereiche/Stundenplan

- LF1: Berufliche Identität entwickeln
- LF2: Kommunikation und Kooperation mit den am beruflichen Handlungsprozess beteiligten
- LF3: Ressourcen, Potentiale und Kompetenzen erkennen und fördern
- LF4: Bildungsprozesse an der Entwicklung des Kindes orientiert planen, umsetzen, dokumentieren und evaluieren
- LF 5: Beziehungen in der sozialpädagogischen Arbeit gestalten



Lernbereiche/Stundenplan

- LF6: Pflegerische Handlungsprozesse beziehungsvoll gestalten
- LF7: Maßnahmen der Unfallprävention und Ersten Hilfe anwenden
- LF8: Entwicklungs- und bedarfsgerechte Angebote der gesunden Lebensführung planen, durchführen, reflektieren und kommunizieren
- LF9: Verantwortung für eine gesundheitsfördernde Ernährung vermitteln sowie bedarfs- und bedürfnisorientierte Versorgung des Kindes sicherstellen

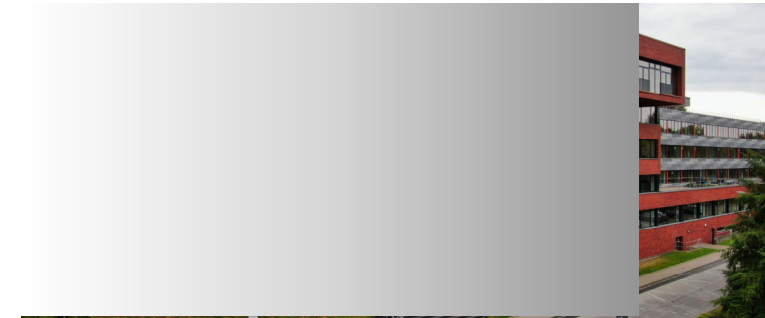


OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN



Lernbereiche/Stundenplan

- LF 10: mit Konzepten in sozialpädagogischen Einrichtungen arbeiten und anregende Lebenswelten gestalten
- LF 11: Einsatzbereiche, Arbeitsfelder und gesetzliche Rahmenbedingungen
- LF 12: Transparenz schaffen; Öffentlichkeitsarbeit mitgestalten

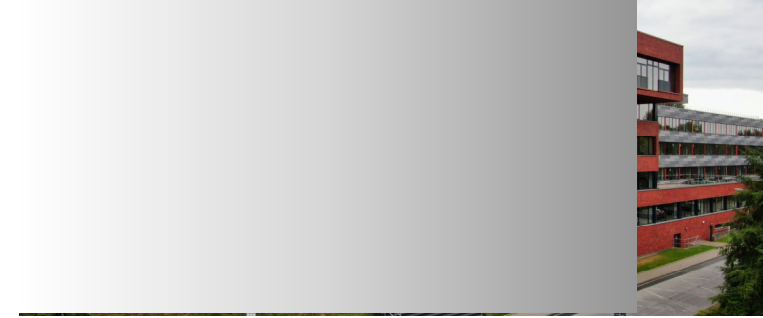


Bereichsspezifische Fächer

- Sozialpädagogik
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik
- Englisch



OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN

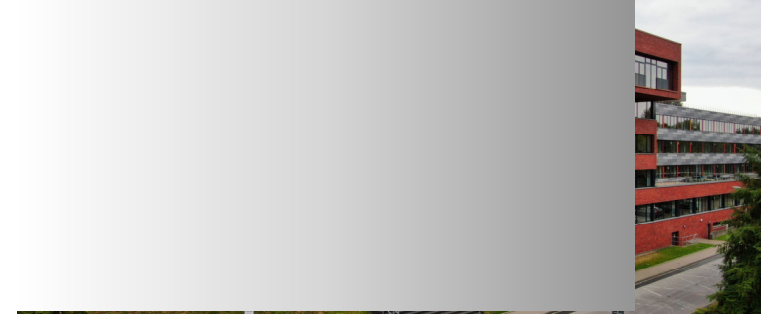


Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Politik/ Gesellschaftslehre
- Sport/ Gesundheitsförderung

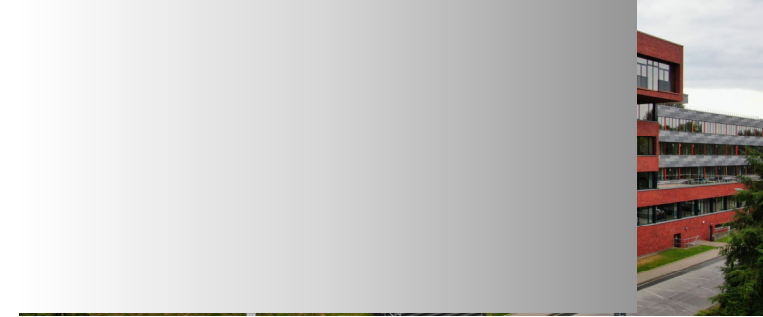


OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN



Differenzierungsbereich

- Musik/ Rhythmik
- Werken/ Gestalten



Lernortkooperation

- die Vernetzung von Unterrichtsinhalten in den Lernfeldern mit der sozialpädagogischen Praxis (z. B. Hospitationen)
- Lernen im sozialpädagogischen Praxisfeld z.B. durch Mitgestaltung von Festen mit einer Zielgruppe
- die berufspraktische Ausbildung im Rahmen der Praktika/Praxisphasen



Exemplarische berufliche Handlungssituationen (LaaO)

- **Von der Wahrnehmung zur Beobachtung** – welche Bedeutung hat die Beobachtung in der sozialpädagogischen Praxis und wie kann ich als Kinderpfleger/Kinderpflegerin ressourcenorientiert beobachten und dokumentieren?
- Praxisaufgabe: Beobachtungsaufgabe:
 - Auswahl eines Kindes zur Beobachtung nach Absprache mit Praxismentorin/ Praxismentor über z.B. einen Zeitraum von 8 Wochen
 - Gezielte Beobachtung und Dokumentation mit Unterstützung von Beobachtungsprotokollen
 -
 - Verfassen eines Beobachtungsberichtes



Verteilung Unterricht/Praxis

1. Ausbildungsjahr:	2 Tage Praxis / 3 Tage Unterricht in der Schule plus eine Kompaktwoche (Vollzeit Schule)
2. Ausbildungsjahr: im 1. Halbjahr	3 Tage Praxis / 2 Tage Unterricht in der Schule plus eine Kompaktwoche (Vollzeit Schule)
2. Ausbildungsjahr: im 2. Halbjahr	3 Tage Praxis / 2 Tage Unterricht in der Schule



OBERBERGISCHER KREIS
BERUFSKOLLEG
DIERINGHAUSEN



1. Ausbildungsjahr z.B.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag



2. Ausbildungsjahr z.B.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

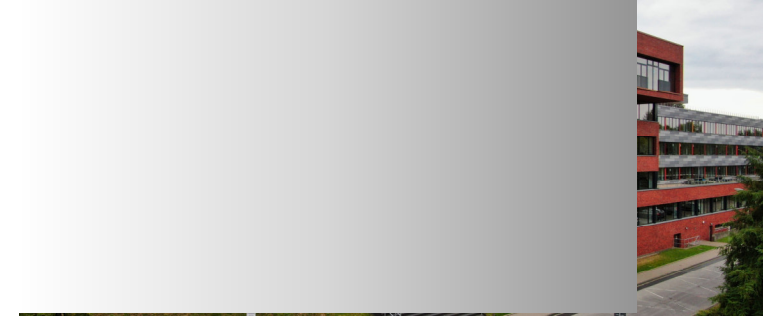
Freitag

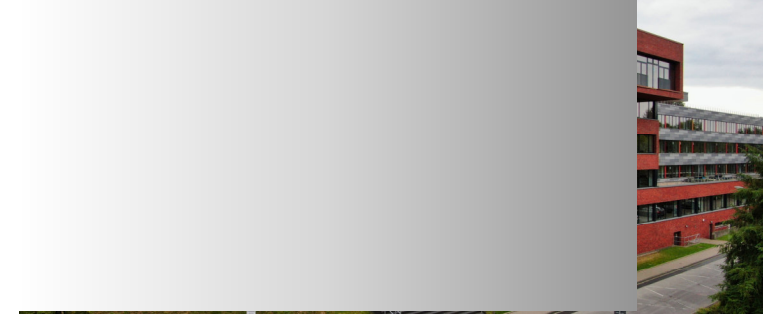


Unterrichtszeiten

Unterrichtszeiten: 08:05 bis 15:05 Uhr (8 Unterrichtsstunden)

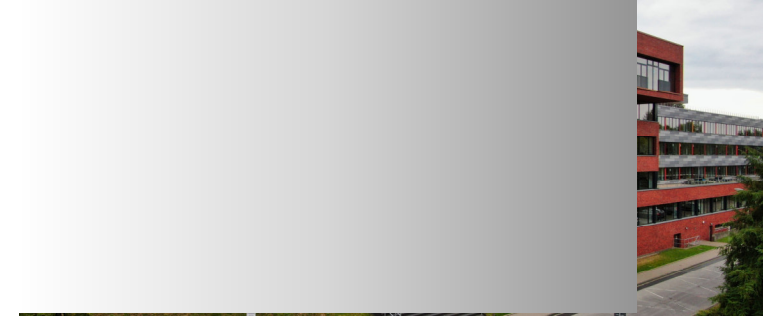
1. Ausbildungsjahr: 24 Stunden Unterricht
2. Ausbildungsjahr: 16 Stunden Unterricht





Berufsabschlussprüfung

- 2 schriftliche Prüfungsarbeiten in der Regel im Mai des zweiten Ausbildungsjahres
- ggfs. mündliche Prüfungen



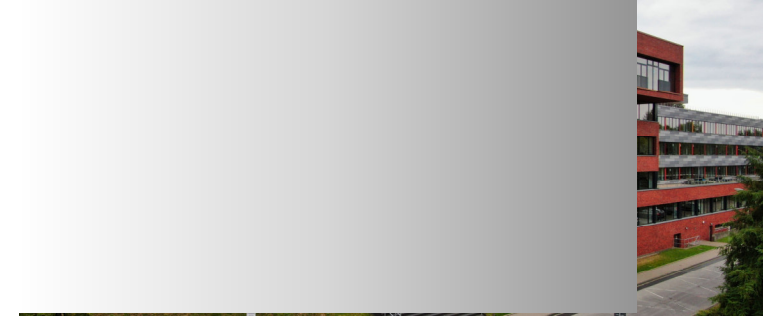
Aufgaben des Trägers

- Einsatz nach Ausbildungsplan, der von der Berufsfachschule in Abstimmung entwickelt wird
- Anleitung durch eine geeignete Fachkraft mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung
- Praxisanleitung erstellt vor jedem Zeugnis ein Gutachten über die praktischen Leistungen sowie einen Nachweis über die geleisteten Praxisstunden



Aufgaben der Berufsfachschule

- Durchführung der Abschlussprüfungen
- Begleitung der Auszubildenden durch Praxisbesuche (3-4 pro Ausbildungsjahr)
- Organisation der Praxisanleitertreffen, um einen engen Austausch zu ermöglichen
- Entwicklung von Ausbildungsplänen in Abstimmung mit den Einrichtungen
- Bewertungskriterien werden transparent gemacht (siehe Kooperationsvereinbarung)



- Fragen, Rückmeldungen und Anmerkungen zur vorliegenden Kooperationsvereinbarung bitte (telefonisch oder) per Mail
 - eggert@bk-dieringhausen.de
- Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!